

L. T.

Kon 4 Febr. 1841 184

Dieß die Auftrage des ungarischen Comités vom 16. u. W. ob für den Kauf von
Thorvaldsen sein bei Torlonia 100 Gulden. Bezahlt von dem Ministerrath Pauli
für den Gougenand, so wie 800 Rendi, welche der Großfürst für die vier flammende Kerzen
und ferner bei dem Generalconsul Holz 1200 Rendi, welche von dem Baron
Schönborn, für die Restauration, bezogen sind, falls in die Höhe der Jahre
des Jahres zu werden darf.

- 1) Datum 6 Febr. 1839 falls in bei Torlonia bezogen 200 Louisd'ors oder 870 Rendi,
als Betrag des vier bezogen (die vier flammende) in die Höhe der
Großfürsten Hofhaltung von Russland gebunden;
- 2) Datum 21 Febr. 1839 gleichfalls bei Torlonia bezogen 50 Louisd'ors oder
217 1/2 Rendi, für die kleine Gougenand mit dem Vater, bezogen
von dem Ministerrath Pauli, und
- 3) Datum 10 Decbr. 1839 von dem Grafen v. Schönborn erhalten die Hälfte der
Zahlung für die Restauration des ungarischen Comités (Commissar
und Juch) 1400 Rendi, welche Summe bei dem ungarischen General
v. Holz bezogen sind.

Unter förmliche Posten, zusammen 2487 1/2 Rendi sind die Ausgaben in der
Rechnung von Thorvaldsen nachsehen, wie in seiner Zeit zu jeder Zeit genau
darüber berichtet und diese Summen stellen zu seiner freien Disposition.

Indem ich die vorgesetzten Herren Hofräthen des Comités Obiges
pflichtschuldigst unter, bitte ich zugleich überzueicht zu sagen, daß bei dem
abgeschlossenen Vertrag nicht ist für die großartigste Restauration, wie
nicht glücklich sprechen, wenn ich dieses durch meine Person nicht in
einem Monat mühen oder fördern zu sagen könnte.

Ungleich bitte ich die Zustimmung meiner höchsten Hofverwaltung zu
erlangen, mit welcher ich die Höhe der zu zahlen

D 40

An das ungarische Comité
zur Befreiung des Museums von Thorvaldsen
in Kopenhagen.

ganz ergebener Dienst
J. Bravo.